

BVBW, 31.08.2023, AW zu TOP 5.1

Herr von Kuczkowski verliest die Anfrage der CDU-Fraktion:

Herr Hellermann trägt die Stellungnahme des Ordnungsteams im Bezirksamt Brackwede sowie die ergänzende Mittelung des Ordnungsamtes vor:

Mit der ersten Meldung der Beschwerdeführerin vom 22.05.2023, welche wohnhaft an der Hauptstraße 150 ist, wurde dem Bezirksamt Brackwede, Abteilung Ordnung und Gewerbe bekannt, dass es bezüglich der öffentlichen Sicherheit Probleme an der Hauptstraße Höhe „Hexenbrink“ gäbe. Seit dem 22.05.2023 sind regelmäßig, insgesamt vier schriftliche Beschwerden hier beim Bezirksamt eingegangen. Darüber hinaus wurden weitere Meldung bei der Leitstelle des Ordnungsamtes telefonisch angezeigt. Die Beschwerden und Anrufe erstrecken sich über einen Zeitraum von Mai bis August. Die Beschwerdeschreiben wurden auch an die Polizeiwache in Brackwede weitergeleitet.

Die Meldungen beinhalten Lärmbeschwerden in Form von lautstark telefonierenden und sich dort aufhaltenden Menschen (Hauptstraße 154, 152 sowie der Hinterhof Richtung Hexenbrink). Dabei werden auch An- und Abfahrende PKW's welche den Motor laufen lassen und falsch parkende Autos gemeldet. Darüber hinaus werden auch Straftaten in Form von Drogenhandel, Beleidigungen und Drohungen angezeigt. Diese wurden umgehend an die Polizeidienststelle Brackwede weitergeleitet. Mit Herrn Ramsbrock von der Polizei wird eng zusammengearbeitet, hinsichtlich der hiesigen Örtlichkeit.

Im Zusammenhang mit den hier eingegangenen Meldungen, wurde von hier aus der Außendienst des kommunalen Ordnungsdienstes beauftragt zu verschiedenen Zeiten, jedoch insbesondere, in der Zeit ab 22:00 Uhr an Wochenenden, Kontrollen durchzuführen, um Verursacher der gemeldeten Ordnungswidrigkeiten oder aber auch Straftaten zu ermitteln.

Einsatzbericht des kommunalen Ordnungsdienstes vom 17.06.2023, gegen 22:05 Uhr:

- Im Hinterhof der Gaststätte "Zum Hexenbrink" (Hauptstraße 154 Hinterhaus) hielten sich sechs Personen auf. Diese unterhielten sich etwas lauter. Die Personen wurden darum gebeten, dass sie nach 22:00 Uhr etwas leiser seien sollen. Die Personen entschuldigten sich und begaben sich in das anliegende Gebäude. Parkverstöße konnten nicht festgestellt werden.

Einsatzbericht des kommunalen Ordnungsdienstes v. 16.06.2023. gegen 22 Uhr:

- Vor Ort konnte keine Lautstärke aus dem Hinterhof der Gaststätte "Zum Hexenbrink" festgestellt werden. Vorort konnten auch keine Parkverstöße festgestellt werden

Weiterer Bericht des kommunalen Ordnungsdienstes:

- Bei den Kontrollen am 09.08.23 und 12.08.2023 konnten in den Abendstunden von unseren Außendienstkräften keinerlei Ruhestörungen festgestellt werden. Die Gaststätte "Zum Hexenbrink" war dabei auch weniger besucht, es befanden sich zu den Zeitpunkten immer nur circa drei Personen innerhalb der Lokalität. Bei der Kontrolle am 12.08.2023 stellte sich allerdings heraus, dass sich hinter

der Gaststätte "Zum Hexenbrink" (Hauptstraße 154 Hinterhaus) eine Art Teestube befindet, in der Einige Personen festgestellt werden konnten. Diese verhielten sich jedoch ruhig.

- Am 14.08.2023 gegen 19:45 Uhr meldete sich die Beschwerdeführerin in der Leitstelle des Ordnungsamtes, welche in der Hauptstraße 150 wohnt. Sie stellte sich praktisch auch als "Kontaktperson" der sich beschwerenden Anwohner aus der Hauptstraße vor und wollte eine Ruhestörung melden, welche sich jedoch nicht genau verorten ließe. Nach ihrer Schilderung würde ein Verbund von Leuten aus den Häusern 152, 154 und 159 für laute Musik und Partylärm verantwortlich sein und es würde sich mittlerweile ein "Katz-und-Maus"-Spiel abzeichnen: immer, wenn die Bewohner des Hauses 150 in Richtung der Störquelle aufbrechen oder sich Einsatzfahrzeuge nähern würden, würden Personen aus der Hausnummer 159 die Straßenseite überqueren und die Störer vorwarnen, sodass in der Folge keine Ruhestörungen mehr vorliegen würden.

Zudem gab sie an, dass die Ruhestörungen keinen festen Rhythmus unterliegen würden. Diese könnten an jedem Tag und zu jeder Uhrzeit auftreten, jedoch besonders dann, wenn das Wetter (wie heute) besonders gut sei. Zum Feiern der Partys würden die Hinterhöfe der genannten Hausnummern genutzt werden.

Am Wochenende wäre auch schon Herr Ramsbrock von der örtlichen Polizeiwache vor Ort und in dem Haus der Melder gewesen.

Nach Aufnahme der Informationen wurde erneut ein Team zur Überprüfung der Gegebenheiten vor Ort übersendet. Wie von den meldenden Personen gewünscht wurde sich der Örtlichkeiten über die Schulstraße genähert, um nicht schon im Vorfeld von den Personen aus der Hausnummer 159 entdeckt werden zu können. Vor Ort konnten jedoch keine Hinweise auf Ruhestörungen, feiernde / laute Personen oder Sonstiges wahrgenommen werden.

Weitere Maßnahmen des Ordnungsamtes (Amt 320)

Der Kommunale Ordnungsdienst wird den Bereich in die täglichen Bestreifungsfahrten mit aufnehmen und diesen je nach Einsatzgeschehen vermehrt zu unterschiedlichen Zeiten anfahren. Vereinzelt sind auch Kontrollen in zivil vorgesehen.

Im Zeitraum vom 01.04.2023 bis 06.08.2023 hat es an den Örtlichkeiten, welche im Beschwerdebrief genannt werden, folgende polizeiliche Einsätze gegeben:

Polizeibericht vom 08.08.2023 über einen Zeitraum von Mai bis August:

Hauptstraße / Im Hexenbrink

Ein Einsatz:

1.) 23.06.2023, 22:30 Uhr, Hilfeersuchen

Person mit Hund und Fahrrad war zu Fall gekommen. Person wurde mittels Rettungswagen in ein Krankenhaus verbracht. Hund vorerst ins Tierheim verbracht. Fahrrad sichergestellt.

Hauptstraße / Gaswerkstraße

kein Einsatz

Hauptstraße 154

kein Einsatz

Zwei Einsätze:

- 1.) 31.05.2023, 09:39 Uhr, Vollstreckung Haftbefehl - Person nicht angetroffen
- 2.) 13.07.2023, 13:58 Uhr, Vollstreckung Haftbefehl - Person angetroffen. Festnahme.

Hauptstraße 158

keine Einsätze

Drei Einsätze:

- 1.) 28.05.2023, 04:59 Uhr, Ruhestörung
Ruhestörung aus türkischen Kaffee. Viele Leute sind sehr laut. Es wurde zur Ruhe ermahnt. Keine weiteren Maßnahmen.
- 2.) 21.06.2023, 01:12 Uhr, Ruhestörung. Zur Ruhe ermahnt. Keine weiteren Maßnahmen.
- 3.) 03.07.2023, 18:16 Uhr, Verdächtige Feststellungen

Es soll auf der Straße zu einem Streit zwischen zwei Männern gekommen sein. Keine verdächtigen Personen angetroffen. Keine Zeugen.

Diese Auswertung zeigt, dass die Einsatzzahlen in dem benannten Bereich der Hauptstraße nicht als überdurchschnittlich hoch bezeichnet werden können.

Von einem Brennpunkt kann aus polizeilicher Sicht nicht gesprochen werden.

Zudem war Herr Ramsbrock von der Polizeiwache Süd persönlich Vorort, um sich die Situation von der Beschwerdeführerin und den Anwohnern schildern zu lassen.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

